



## Prominenter Festredner an der Bundesfeier 2007



Luis Durnwalder

*Eir als prüms avuost 2007 pudaron ils Same-drins bivgnanter ad ün ourdvar prominent oratur. Ad es gratagio d'oblier a dr. Luis Durnwalder, renunno guvernatur dal Tirol dal Süd. Daspö il 1973 depüto al Landtag, è'l gnieu tschernieu dal 1978 illa regenza da la provinza autonoma da Bultsaun. Daspö il 1989 presidiescha Durnwalder la regenza scu guvernatur. El es commember dal partieu populer dal Tirol dal Süd e fich cuntschaint e bainvis in sia patria.*

Die nunmehr lange Reihe namhafter Festredner anlässlich der Bundesfeier in Samedan findet im Jahr 2007 ihre Fortsetzung. Für die Festansprache am 1. August 2007 konnte der prominente Südtiroler Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder gewonnen werden. Durnwalder wurde im Jahre 1973 Landtagsabgeordneter und ist seit 1978 Mitglied der Landesregierung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol. Seit 1989 steht er der Landesregierung als Landeshauptmann vor. Luis Durnwalder ist Mitglied der Südtiroler Volkspartei und geniesst im Südtirol eine ausgesprochen hohe Popularität.

## Erfolgreicher Abschluss des SSK Kurs I

Die Gemeinde Samedan fördert und unterstützt die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. So hat der seit Februar 2006 bei der Gemeindeverwaltung Samedan tätige Steuersekretär Renato Lanfranchi im Sommer 2006 den von der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) angebotenen Ausbildungskurs I besucht und mit Erfolg bestanden. Er ist somit befähigt, Normalfälle von unselbständigerwerbenden Steuerpflichtigen zu veranlagern. Wir gratulieren Herrn Lanfranchi zum erfolgreich bestandenen Abschluss.

Gemeindeverwaltung Samedan

## Neue Infobroschüre Samedan

Seit 1995 gibt die Gemeinde Samedan eine umfangreiche Infobroschüre heraus. Rechtzeitig zum Jahreswechsel ist die Broschüre in einer vierten, überarbeiteten Auflage mit 5000 Exemplaren erschienen.

Die Broschüre vermittelt mit interessanten Texten und Bildern allerlei Wissenswertes über den Ort Samedan. Nützliche Hinweise für den Alltag fehlen ebenso wenig wie Ausführungen zur Geschichte und zur Kultur oder Angaben zu den Bereichen Politik, Wirtschaft, Bildung und Freizeit. Bei der Lektüre wird man auf Vertrautes stossen, aber auch in Vergessenheit Geratenes und bisher Unbekanntes entdecken.

Zum Zielpublikum gehören Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, Zweitwohnungsbesitzer, Gäste und Unternehmungen, aber auch alle Einheimischen, die sich über die Gemeinde Samedan rasch und umfassend informieren wollen. Im Rahmen der Neuaufgabe wird allen Haushaltungen in Samedan ein Gratisexemplar abgegeben.

Nebst den diversen inhaltlichen Neuerungen berücksichtigt die Informationsschrift erstmals in verstärktem Mass auch den Aspekt der romanisch-deutschen Zweisprachigkeit. Ermöglicht wurde dies durch die Arbeit des Sprachbeauftragten. Dessen Stelle hatte die Gemeinde im Sommer 2005 als konkrete Massnahme zur Förderung der Zweisprachigkeit geschaffen.

Dank der breiten Unterstützung durch Inserate des örtlichen Gewerbes kann die Informationsbroschüre wiederum kostenlos abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Samedan

*Information: Die im Dezember an alle Samedaner Haushalte gelieferte Agenda 2007, wurde von der Firma Linden Grafik AG in Zuzwil ohne jegliches Zutun der Gemeindeverwaltung veröffentlicht. Die Gemeinde übernimmt deshalb keine Verantwortung und Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in dieser Agenda.*



Pass 06 – die neue Passgeneration

## Pass 06 – die neue Passgeneration

*Il «Pass 06» – uschè sieu nom ufficiel – po gnir retrat düraunt üna fasa da pilot da tschinch ans. A's tratta d'ün pass biometric, q.v.d. d'ün model, chi cuntegna tuot las datas persunelas dal possessur in fuorma digitela sün ün chip fich fin, inserieu aint illa cuverta. Il passaport guard'our scu ün solit, cun fotografia e datas persunelas stampedas, ma grazcha al chip, chi po gnir let sün cuorta distanza d'ün apparat, es ün'identificaziun dal purteder bger pü svelta e precisa. La fotografia digitela vain congualada cull'apparentscha da la persuna chi preschainta il pass. Cotres dvainta il viager cun ün pass invulo ed insomma il falsificher d'ün tel bger pü difficil, que chi augmainta la sgiurezza dals passagers. Impü po gnir scurznieu il temp da controlla al cunfin da stedis.*

*Que's fo quint cun var 100 000 exemplers vendieus minch'an. Zieva la fasa da pilot da tschinch ans as vuol trer bilauntsch, eventualmaing adatter il concept e pür alura introdüür il pass 06 in tuot la Svizra. Fin a quel mumaint po il solit pass 03 inavaunt gnir retrat e druvo per viedis in tuot ils pajais. Cun ün'unica excepziun: Scha'l pass 03 es gnieu fat zieva ils 26 october 2006, nu l'acceptan ils Stedis Unieus da l'America.*

Weltweit wird derzeit an der Einführung von Pässen mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten gearbeitet – auch in der Schweiz. Seit dem 4. September 2006 können in der Schweiz biometrische Pässe im Rahmen eines maximal fünf Jahre dauernden Pilotprojektes beantragt werden. Der Pass der neuen



Generation trägt die Kurzbezeichnung «Pass 06».

Der bisherige Pass vom Modell 03 wird während des Pilotprojekts weiter ausgestellt. Bürgerinnen und Bürger haben also die Wahl zwischen zwei verschiedenen Pass-Versionen:

- dem Pass 03 mit den herkömmlichen, maschinenlesbaren Daten und
- dem neuen Pass 06 mit elektronisch gespeicherten Daten.

Den Pass 06 brauchen Sie nur, wenn Sie nach dem 26. Oktober 2006 in oder durch die USA reisen wollen, und Ihr Pass 03 nicht vor diesem Datum ausgestellt wurde.

Wer einen Pass vom Modell 03 besitzt, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, wird bis zum Ablauf des Dokuments keinen neuen Pass 06 brauchen – auch nicht für eine visumsfreie Reise in und durch die USA. Wer sich den Pass 03 noch vor dem 26. Oktober 2006 ausstellen lassen wollte, musste diesen bis spätestens Donnerstag, 5. Oktober 2006, bei seiner Wohnsitzgemeinde bestellen.

Seit dem 4. September 2006 kann, neben dem weiterhin aktuellen Pass 03, auch der Pass 06 beantragt werden. Er unterscheidet sich äusserlich kaum vom Pass 03. Ein international anerkanntes Symbol für elektronisch lesbare Daten auf der Einband-Vorderseite kennzeichnet ihn. Zudem ist der Einband etwas dicker und härter als beim Pass 03. Grund: In ihm ist ein hauchdünner Chip mit Antenne untergebracht. Diese Elemente verlangen einen Umgang, der noch sorgfältiger ist als jener mit bisherigen Pass-Modellen.

Auf dem Chip sind die Daten gespeichert, die im Pass auch aufgedruckt sind. Dazu gehört auch ein Passfoto in digitaler Form, das mit demjenigen identisch ist, das im Pass abgebildet ist. Diese Daten können von Lesegeräten aus kurzer Distanz gelesen werden, wenn das Lesegerät nach der «Basic Access Control» den nötigen Schlüssel besitzt.

Möglich wird auf diese Weise schliesslich ein elektronischer Vergleich zwischen dem gespeicherten Gesichtsbild und dem Live-Bild der Person, die den Pass vorlegt, zum Beispiel beim Grenzübergang. Eine Verwendung der Daten im Rahmen von polizeilichen Ermittlungen, etwa zu Fahndungszwecken, ist verboten.

Die Überprüfung der Identität kann also automatisiert werden, mit positiven

Effekten für Sicherheit und Kundenzufriedenheit: Passfälschungen und das Reisen mit einem fremden Pass werden erschwert, die Überprüfung der Identität von Reisenden kann beschleunigt werden. Datenschutz und Informationssicherheit werden durch elektronische Signaturen und Schlüssel gewährleistet.

Die neue Passgeneration mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten wird im Rahmen eines Pilotprojekts eingeführt. Jährlich dürften wohl rund 100 000 Pässe vom Modell 06 ausgestellt werden. Der Bundesrat hat sich für ein solches zeitlich befristetes und mengenmässig beschränktes Pilotprojekt und gegen eine sofortige schweizweite Einführung von biometrischen Pässen entschieden, weil er Fehlinvestitionen vermeiden will. Solche wären bei einer Technologie zu befürchten, die zurzeit eine rasante Entwicklung durchlebt. Alle Entwicklungen und Erfahrungen aus dem Pilotprojekt können bei der späteren flächendeckenden Einführung berücksichtigt werden.

### Gültigkeitsdauer für Pass 2003 und Identitätskarte

18 Jahre und älter:	10 Jahre
3 bis 18 Jahre:	5 Jahre
jünger als 3 Jahre:	3 Jahre
Provisorischer Pass:	
für die Dauer des Auslandsaufenthaltes, in jedem Fall aber für max. 12 Monate	

### Gültigkeitsdauer für Pass 2006

ab 3. Altersjahr:	5 Jahre
jünger als 3 Jahre:	3 Jahre

### Kosten

Ausweis	Erwachsene
ID-Karte	CHF 70
Pass 2003	CHF 125
Pass 2003 + ID	CHF 138
Provisorischer Pass (exkl. Porto)	CHF 100
Pass 2006 (Erfassungszentrum**)	CHF 205 + 50

Ausweis	Kinder
ID-Karte	CHF 35
Pass 2003	CHF 60
Pass 2003 + ID	CHF 73
Provisorischer Pass (exkl. Porto)	CHF 100
Pass 2006	CHF 135 + 50*

- \* Bis 3. Altersjahr
- \*\* Ab 3. Altersjahr

### Bearbeitungsfrist

- 15 Arbeitstage (Provisorischer Pass innert Stunden bis 10 Tage)
- Pass 2006 zwischen 35 und 65 Arbeitstagen

## Rechtsauskunftsstellen des Bündnerischen Anwaltsverbandes

*La Federaziun grischuna d'advocats spordscha eir dal 2007 ina cussagliaziun giuridica. Mincha prüma sanda dal mais (cun excepziun da schner ed avrigl) da las 10 a las 11 sto ün giurist a dispusiziun per infurmaziuns. Lö: scoula veglia a San Murezzan. Cuosts: CHF 10 per cussagl.*

Der Bündnerische Anwaltsverband betreibt auch im Jahre 2007 die Rechtsauskunftsstellen weiter. In der Region Oberengadin steht die Stelle jeden ersten Samstag im Monat, mit Ausnahme der Monate Januar und April, von 10 bis 11 Uhr in St. Moritz im alten Schulhaus, Piazza da Scoula für Rechtsauskünfte zur Verfügung. Pro Auskunft wird ein Beitrag von CHF 10 erhoben.

## Bezug der Hundemarken 2007

*Ils patruns da chauns sun giavüschos da retrer la marca per lur chaun(s) per l'an 2007 fin als 31 schner 2007 tar l'administraziun cumünela. Quist oblig vela sainza excepziun. A sun d'indicher il nom, il sex, l'eted, la razza, il pais ed eventuelas particulariteds dal chaun. Nus giavüschains eir da preschanter l'attest da vaccinaziun. Tiers l'imposta (CHF 60 fin 300 per chaun, tuot seguond quantited) vegnan ils cuosts per la marca (CHF 15 per töch).*

Hiermit bitten wir sämtliche Hundehalter, die in Samedan wohnhaft sind, die Hundemarke für das Jahr 2007 bei der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Januar 2007 zu beziehen. Von dieser Pflicht ist niemand befreit. Zuhanden des kantonalen Veterinäramtes sind Angaben über Name, Geschlecht, Alter, Rasse, Gewicht und besondere Eigenheiten oder Merkmale des Hundes zu liefern.

Ausserdem bitten wir Sie, das Impfbüchlein des Hundes mitzubringen, damit wir die Nummer der Tätowierung oder des Chips registrieren können.

### Die Hundesteuer beträgt pro Kalenderjahr

für den ersten Hund:	CHF 60
für den zweiten Hund:	CHF 120
für den dritten Hund:	CHF 240
für jeden weiteren Hund:	CHF 300
Zusätzlich sind CHF 15 pro Hundemarke zu entrichten.	

*Einwohnerkontrolle Samedan*





Der an einen Haufen geschneite Schnee muss zuerst gelockert werden, bevor er mit Fräsen oder Pneuclader auf die LKW verladen werden kann.

## Ein Aufwand, der sich lohnt

Rechtzeitig zu Weihnachten konnte der Gemeindegewerksdienst die Langlaufloipen auf unserem Gemeindegebiet so weit erstellen, dass genügend Schnee auf der Loipe vorhanden ist, um diese maschinell präparieren zu können. Die maschinelle Präparation, welche durch den Forstdienst Pontresina/Samedan im Auftrag des Werkdienstes ausgeführt wird, ist Voraussetzung dafür, dass der minimal vorhandene natürliche Schnee dem Festtagsansturm standhält.

Mit dem von der Gemeinde Samedan produzierten Kunstschnee wurden auch Teile der Loipe in Celerina, welche die Verbindung des Samedaner Langlaufzentrums mit den Loipen der Gemeinde Pontresina sicherstellt, schneesicher gemacht. Dank der guten Zusammenarbeit der drei Werkdienste Pontresina, Celerina und Samedan kann Ihnen termingerecht eine einwandfreie Loipe von über 6000 m zur Benutzung bereit gestellt werden.

## Chalender politic

Di	Data	Chaschun
Mardi	9 schner 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	23 schner 2007	Dieta da cussagl da cumün
Mardi	6 favrer 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	20 favrer 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	6 marz 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Dumengia	11 marz 2007	Dumengia da votumaziun
Mardi	20 marz 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	3 avrigl 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Gövgia	12 avrigl 2006	Radunanza cumünela
Mardi	17 avrigl 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	1. meg 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	29 meg 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	12 gün 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Dumengia	17 gün 2007	Dumengia da votumaziun
Mardi	26 gün 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	10 lügl 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Gövgia	12 lügl 2007	Termin aviert per la radunanza cumünela
Mardi	7 avuost 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	21 avuost 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	4 settember 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	18 settember 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	2 october 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Dumengia	21 october 2007	Tschernas dal cussagl naziunel e cussagl da stedi
Mardi	23 october 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	6 november 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Mardi	20 november 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Dumengia	25 november 2007	Dumengia da votumaziun
Mardi	4 december 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün
Gövgia	13 december 2007	Radunanza cumünela
Mardi	18 december 2007	Tschanteda dal cussagl da cumün

## Tier vermisst oder Tier gefunden?

*Chi chi chatta üna bes-cha, la stu annunzcher tenor ledscha federela. La regenza grischuna ho fixo ün post d'annunzcha chantunel ([www.alt.gr.ch](http://www.alt.gr.ch)). Lo, suot il chavazzin «Findeltiere», paun gnir fattas las indicaziuns necessarias per accumplir l'oblig leghel.*

Gemäss ZGB Art. 720a besteht eine gesetzliche Meldepflicht für gefundene Tiere. Die Regierung des Kantons Graubünden hat das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit (ALT) als kantonale Meldestelle für gefundene Tiere im Sinne von Art. 720a ZGB bezeichnet.

Meldungen über gefundene Tiere werden über [www.alt.gr.ch](http://www.alt.gr.ch) → Findeltiere entgegengenommen und auf der kantonalen Datenbank für Findeltiere kostenlos publiziert. Damit ist die gesetzliche Meldepflicht des Finders erfüllt.

Die Gemeindeverwaltung

## CHANTUN DA LINGUA – EINE GEMEINDE – ZWEI SPRACHEN

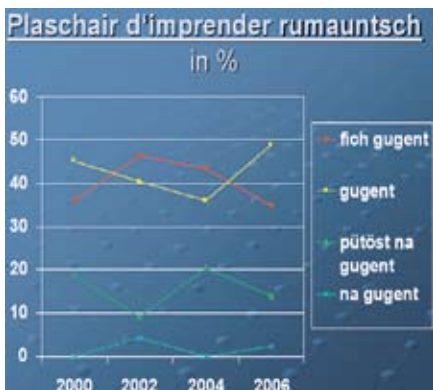
### Die Samedner Zweisprachigkeit im Test der Universität Fribourg

Seit dem Jahr 1996 und noch bis Mitte 2007 wird das zweisprachige Schulkonzept von Samedan durch die Universität Fribourg wissenschaftlich begleitet. Die Sprachkompetenz wird regelmässig untersucht, ebenso die Leistungen in Mathematik und Naturwissenschaften. Auch das Differenzierungsvermögen, das Sprachverhalten und die Einstellung gegenüber dem Schulmodell bilden Teile der Tests. Zum Vergleich werden die gleichen Prüfungen parallel in einer deutsch- bzw. romanischsprachigen Schule durchgeführt.

Im Juni 2006 wurde letztmals getestet, und zwar in den Klassen 2, 4, 6 und 9. Die kürzlich erschienenen Ergebnisse sind aus Samedner Sicht in den meisten Bereichen erfreulich.

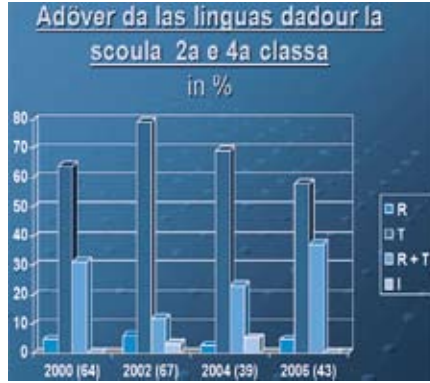
### Einstellung zur zweisprachigen Schule

Die Schülerinnen und Schüler von Samedan sprechen sich über den gesamten Erhebungszeitraum hinweg eindeutig für das zweisprachige Schulmodell aus, und nur sehr wenige wünschen sich ein einsprachiges Modell. Dies zeigt sich in der hohen Motivation, die beiden Sprachen zu lernen. Zwischen 83% (Romanisch) und 97% (Deutsch) lernen die Sprachen gerne oder sehr gerne.



### Adöver da la lingua

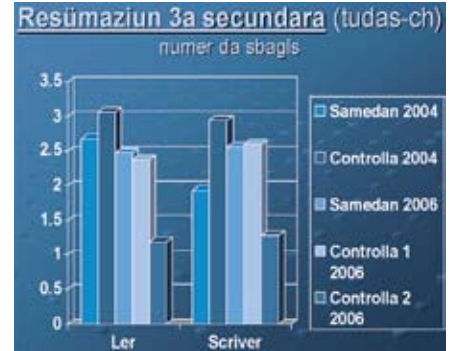
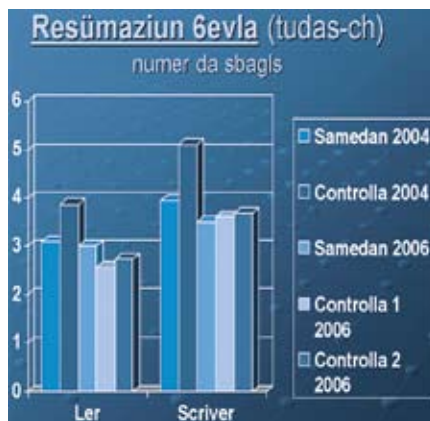
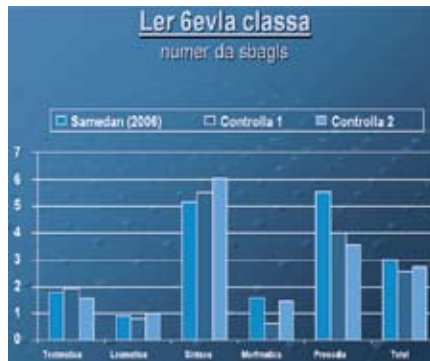
Intaunt cha la lingua dominanta i'l contact cun amihs ed amias es resto il tudas-ch, as po constater i'ls ultims ans ün svilup in direzziun da l'adöver spontan da tuottas duos linguas dadour scoula e dafatta a chesa. Quist fat es allegraivel e sgür ün resultat dals sforzs dals Samedrins a favur da la bilingüited.



### Deutschkompetenz

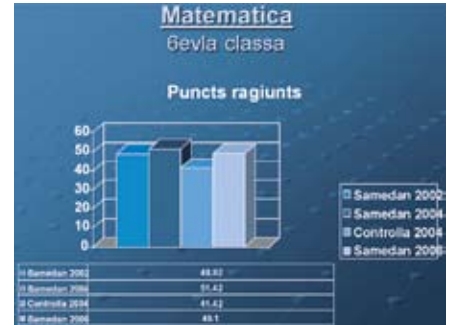
Im Sprachtest Deutsch erreichen die 6. Primar- und die 3. Sekundarklassen global betrachtet gleichwertige Ergebnisse wie die Kontrollgruppe. Gegenüber 2004 sind die Resultate von Samedan sogar leicht besser. In der Fertigkeit Betonung (Prosodie) im Bereich Lesen schneiden die Samedner Schülerinnen und Schüler allerdings schlechter ab als die der deutschsprachigen Kontrollgruppe. Hier ist ein Nachholbedarf auszumachen. Im Bereich Schreiben erreicht Samedan aber gleich gute oder leicht bessere Resultate.

Interessant es il fat, cha'ls scolars da lingua rumauntscha – schabain pochs in conguel cun quels da lingua tudas-cha u d'otras linguas – haun fat in bod tuot ils tests ils pü pochs sbagls.



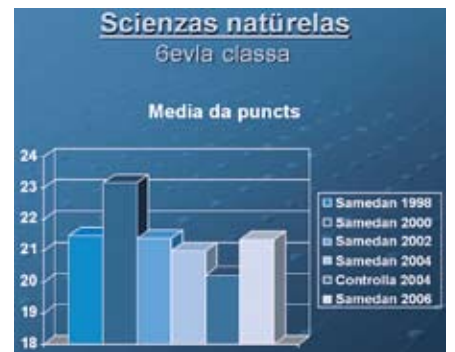
### Matematica

In matematica sun ils resultats dals ultims ans constants. In conguel cun quels da la scoula monolingua da l'an 2004 as po constater ün avantag pels Samedrins. La pretaisa, cha da la bilingüited nu profitan be las linguas, dimpersè eir oters rams, pera da's verificher eir in nossa scoula. Il fat cha'ls tests vegnan fats in tudas-ch, intaunt cha l'instrucziun da matematica in primara succeda in rumauntsch, nun ho üngün effet negativ süls resultats. In conguel cun 2002 sun quels adüna gnies meglers, que chi pudess esser ün segn da la familiarited creschainta cul tudas-ch. Ils iffaunts da lingua rumauntscha faun eir cò ligermaing meglers resultats cu'ls iffaunts da lingua tudas-cha e d'otras linguas.



### Scienzas natürelas

Eir in regard a las scienzas natürelas as po constater resultats stabils sur ils ultims ans e congualo culla grupp da controlla 2004 ün avantag pels Samedrins. In quists test nu's chatta üngünas differenzas traunter ils iffaunts da las differentas linguas maternas.





## Schlussbemerkungen

Obwohl nicht ausser Acht gelassen werden darf, dass die Zahl der getesteten Kinder und Jugendlichen jeweils sehr klein ist, die Resultate der einzelnen Tests demnach nicht überbewertet werden dürfen und erst Ende 2007 in der Gesamtschau der Tests nach elf Jahren ein deutlicheres Bild abgeben, können wir doch feststellen, dass unser zweisprachiges Schulsystem ganz sicher keine schlechteren, wahrscheinlich aber sogar bessere Leistungen ermöglicht als ein einsprachiges. Jedenfalls sind die wissenschaftlichen Begleiter aus Fribourg zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen.

Text: Andrea Urech  
Diagrams: Schimun Janett

## Samedan multicultural Festa sü Puoz

sanda, 13 schner 2007,  
16 fin 21 h in sela Puoz  
· Kinder-Jodel-Chörli

· Iffaunts da Puntraschigna preschaintan istorgias da stambuochs

· I viscui furmighin

· Gös e clownerias per iffaunts cun Annina Sedlacekspiele und Clownerien für Kinder – animazione per bambini

· Prelecziuns – Vorlesungen – prelezioni cun Vincenzo Todisco, Leta Semadeni e Göri Klainguti

· Cantio Antiqua

· Chaunt da cumpagnia – gemeinsames Singen – cantiamo in compagnia cun Jachen Janett

· Musica cun la Chapella Trafögl e Prefix

· Büfè multicultural

· Bavrandas – Getränke – Bevande organiso da la Giuventüna da Samedan

Entreda gratuita – Freier Eintritt – Ent-rata libera

Amiaivelmaing invidan: Vschinauncha da Samedan (premi culturel 2006 per la bilingüited), Uniun dals Grischs Samedan, Bever, Schlarigna, Puntraschigna



## COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL – ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

(Mitte November bis Mitte Dezember)

### Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

22. November

Balz Marius Martin, Sohn der Balz Cornelia, Bürgerin von Embrach ZH und Langnau im Emmental BE und des Balz Martin, Bürger von Langnau im Emmental BE

### Mortoris/Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

26. November

Hermann Christian, geboren am 22. August 1922, Bürger von Samedan GR und Wildhaus SG

7. Dezember

Bick Eduardo Franzisco, geboren am 5. Dezember 1939, Bürger von Wattwil SG

Controla d'abitants

### Nus gratulains

#### Nossas gratulaziuns vaun

ils 21 schner

a sar Ernesto Meng pel 93evel anniversari

ils 30 schner

a duonna Consolata Schmidt-Criaco pel 75evel anniversari

ils 31 schner

a duonna Anna Fliri-Pinggera pel 75evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun cumünela Samedan

## Eivna da proget da las 7evlas classas da Samedan

2 fin als 5 october 2006

L'ultim'eivna aunz las vacanzas d'utuon ho gieu lö ün'eivna da proget. Il tema d'eira «planisaziun e realisaziun d'ün pitschen fabricat.» La famiglia Oeri ho regalo a la vschinauncha üna senda da colliaziun traunter Puoz e la Via da Quadrellas. A mezza via as rechatta ün bel plazzet per passanter bels mumaints quiets e per giodair üna stupenda vista sur Samedan e Schlarigna. Nus vains gieu quatter dis temp per der fuorma a quist plazzet. Tuot es ieu suot la direcziun da sar Hermann e sar Weidmann.

### Il prüm di

2 october 2006

A d'eira lündeschdi, ils 2 october 2006. Nus essans gnies insembel a las 8 h davant la scoula. Da lo davent essans ieus il prüm sün nos futur plazzel da fabrica per survgnir ün'impreschiun dal lö.



A las 9 h es gnieu sar Kurt Lazzarini, architect da Samedan, ed ans ho musso scu cha's fo ün plaun da fabrica.

A las 11 h essans ieus insembel cun el a visiter il plazzel da fabrica giò tal Bügl da la Nina. Lo vainsa vis scu cha funcziuna tuot sün ün güst plazzel da fabrica. Zieva gianter vainsa furmo gruppas da planisaziun. Ils üns haun disegno plans, oters sun ieus ill'ufficina ed haun cumanzo a construir baunchs. Üna gruppa es ida sü tal plazzel a preparer tuot per pudair cumanzer a müer.





## Il segund di

3 october 2006

Infra quatter dis vainsa stuvieu construir duos baunchs da lain. Nus d'eirans cun sar Hansjürg Hermann aint ill'ufficina da lain. Leivna d'eira plain tensium.



Nus stuvaivans river a fin fin in gövgia, ils 5 october 2006. La lavur vaivans partieu aint bain. Nus vaivans da schoglier divers problems, nus vains fat eir pitschens sbagls, ma ils baunchins sun listess bels e stabils.

Eir la 2a grupp da lain ho stuvieu cum-batter cun pitschens problems.

Las gruppas da planisaziun vaivan glivro ils plans a mezdi, uschè cha'd es resto auncha temp per imprendar a cugnuescher misters da fabrica. Las infurmaziuns vainsa tschercho aint i'l internet.



Üna grupp es ida süil plazzel da fabrica. A d'eira fich fraid. Ma cun as schmuanter gniva que pü chod. Il prim vaivans agüd da duos müreders chi'ns haun declaro scu cha's construescha ün müir cun crappa ruotta.



## Il terz di

4 october 2006

Üna grupp ho trat süil müir cun crappa ruotta. Que es propi üna bella, ma eir düra lavur. Cur cha'l müir d'eira a fin, vainsa fat fouras pels bös-chs, quellas vaivan dad esser fich grandas uschè cha las rischs possan crescer. Traunter aint vainsa fat pitschmas posas. Traunter las posas d'eira dad implir aint materiel cha'ls lavuraints da l'uffizi da fabrica da Samedan vaivan s-chargeio. Il plazzel stu bain esser planiv. Alura vainsa implieu süil fin cha d'eira tuot plat. Zieva vainsa pudieu ir a chesa. Il zievamezdi vaivans liber.

Ill'ufficina d'eiran gnieu bain inavaunt cun lur lavur. A d'eira fat bod tuot, be las assas per tschanter süil as stuvaiva auncha glimer e furer.

Ils oters da la grupp da lain haun tacho insembel las chammas dals baunchins.

La 3a grupp ho stuvieu ir a las 8 süil Silvaplauna aint il god a pulir e ramasser la ramma. Tuot la bunura es gnieu lavuro, perche cha il temp d'eira s-chars. Il zievamezdi nu d'eira inguotta e nus vaivans liber.



## Il quart di

5 october 2006

Üna grupp ho stuvieu ir a las 9 h cun sar Andrea süil Silvaplauna a pulir il god. La grupp süil Silvaplauna ho gieu ün gustun dals bös-chers. L'otra grupp ho lavuro inavaunt süil plazzel. La grupp da l'ufficina ho glivro ils baunchins. A d'eiran già bod a fin, a manchai-van be auncha ün per scrufs.

Quels süil plazzel haune miss no ils ultims craps. Düraunt il zievamezdi vainsa alura pudieu planter ils bös-chs.

Zieva las vacanzas vaivans auncha da fixer ils baunchins e da zuoglier tuot il plazzel cun ziplas da lain.

Quista lavur vainsa pudieu fer per imbellir la via chi collia Puoz culla Via da Quadrellas. Quista piazza ans ho regalo sar Oeri ed ho dit cha süil quella via nu pudaregia circuler ünün trafic.

Nus ingrazchains a tuots chi haun güdo a nus ed eir a la famiglia Oeri e sparainsa cha bgera gliued possa passanter süil plazzel bgers bels mumaints quiets e pachifics.

Scoula cumünela da Samedan  
1a reela e 1a secundaria

## INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE

### Gottesdienste

**Silvester, 31. Dezember 2006**

20 Uhr Dorfkirche (d), Jahresschlussgottesdienst, Pfr. Michael Landwehr. Musikalische Umrahmung durch die Familie Schulze

**Neujahr, 1. Januar 2007**

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfr. Michael Landwehr

**Sonntag, 7. Januar 2007**

10 Uhr Dorfkirche (d/r), SDM Hanspeter Kühni

**Sonntag, 14. Januar 2007**

10 Uhr Dorfkirche (d), Ökumenischer Blues-Gottesdienst im Rahmen vom 2. «Out of the Blues-Festival». Pfr. Michael Landwehr und Pfr. Jakob Vieli. Musik: Rhonda Dorsey Duo

**Sonntag, 21. Januar 2007\***

10 Uhr Evang. Dorfkirche (d), Ökumenischer Gottesdienst zur «Gebetswoche für die Einheit der Christen» Liturgie: Pfr. Michael Landwehr. Predigt: Pfr. Jakob Vieli. Anschliessend Apéro.





\* In der Zeit vom 18. bis 25. Januar begehen Christinnen und Christen aller Konfessionen die «Gebetswoche für die Einheit der Christen». Das Thema für die Gebetswoche 2007 lautet: «Christus macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen» (Mk 7, 31 bis 37).

Das Schweigen zu brechen und gemeinsam neu hinhören und hinschauen zu lernen – dazu rufen dieses Mal mit ihrer Textwahl und dem Gottesdienstentwurf die Christinnen und Christen Südafrikas die ökumenische Gemeinschaft der Kirchen auf.

### Sonntag, 28. Januar 2007

10 Uhr Alters- und Pflegeheim Promulins (d), Regionaler Gottesdienst, SDM Hanspeter Kühni. Mitwirkung vom Katholischen Kirchenchor St. Moritz, unter der Leitung von Werner Steidle.

### Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim

Auch dieses Jahr feiern wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheims am letzten Januarsonntag einen gemeinsamen Gottesdienst. Alle sind am Sonntag, 28. Januar um 10 Uhr, zum Gottesdienst in der Cafeteria des Pflegeheims Promulins herzlich eingeladen. Musikalisch wird die Feier vom Katholischen Kirchenchor St. Moritz unter der Leitung von Werner Steidle mitgestaltet. Achtung: In der Dorfkirche findet **kein** Gottesdienst statt. Es besteht ein Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt: 9.45 Uhr vor der Dorfkirche).

### Predgina/Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag, von 17 bis 17.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus (KGH).

### Glauben12 – Das reformierte Einmaleins

12 Abende von September 2006 bis April 2007 gemäss Anmeldung und Programm. Nächstes Datum: 25. Januar; 19.30 bis 22 Uhr im KGH.

### Hausbesuche

Wünschen Sie einen Besuch? Oder kennen Sie Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden? Wir sind dankbar für

Ihren Hinweis. Nehmen Sie doch Kontakt auf mit uns. Pfarrer Michael Landwehr, Tel. 081 852 54 44, Sozial-Diakonischer Mitarbeiter Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22.

### 10 Sätze zum neuen Jahr

1. Sobald wir Neues betreten, wird es alt.
2. Sorgfalt! Dreimal atmen! Sorgfalt!
3. Nur Mut! Das Neue will berührt werden!
4. Wir betrachten das Neue, um Leben zu gestalten.
5. Zerfliesst, zerfällt, verfärbt oder verfestigt es sich?
6. Achtung! Das Neue kommt und formt auch uns!
7. Kein Neues ist einfach wahr.
8. Altes hat nicht immer Recht.
9. Altes kann dem Neuen nicht ausweichen.
10. Ohne das Alte ist Neues nicht denkbar.

*Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und im 2007 viele Zeiten der Freude. Wir laden Sie ein, im neuen Jahr nach Werten zu suchen – ob Altes oder Neues. Hauptsache, sie machen Sie glücklich und führen Sie zum Ziel Ihrer Wünsche.*

*Mit herzlichen Grüssen  
Hanspeter Kühni, Sozial-Diakonischer  
Mitarbeiter  
Michael Landwehr, Pfarrer*

### Die Dorfkirche im Advent – mit Büchertisch und Weihnachtsbaum

Im Rahmen des 11. Samedaner St. Nikolaus-Markt war nun schon zum dritten Mal auch die Evangelische Kirchgemeinde Samedan mit einem eigenen Stand vertreten. Dort wurden Bücher, Kalender, Kerzen und CDs aus der christlichen Szene angeboten. «Wir möchten mit diesem Angebot ein weiteres Gefäss eröffnen, durch das Menschen jeden Alters wieder oder neu mit Themen wie Glaube, Kirche, Gott, Leben in Berührung kommen können, um so vielleicht neu in zeitgemässer Form die für alle Menschen beste Botschaft – Gottes Ja zu uns Menschen – gerade im Advent zu entdecken», erklärte Pfarrer Michael Landwehr. Neben theologischen und spirituellen Themen, Geschenkbändchen und belletristischen Titeln gab es auch praktische Ratgeber zu «Der Gott, den du suchst», zu Beziehung und Erziehung, zu Leidbewältigung und zum geistlichen Leben im Alltag für Jung und Alt. Vor allem auch die neue romanische Worship-Doppel-CD «Rai(g) dal Bernina» gab zu reden, mehr noch zu hören und ging vielfach über den Tisch. Der Stand erfreute sich grosser Beliebtheit, zumal er in Folge des regnerischen Wetters dieses Mal im Eingangsbereich der Dorfkirche aufgebaut werden musste. Er lud zahlreiche Marktbesucher zum Verweilen und Stöbern ein, von denen sich wiederum auch eine stattliche Zahl zum Kauf inspirieren liess. Mittlerweile zierte übrigens draussen ein kleiner Weihnachtsbaum das Eingangsportal der Kirche. Auf symbolische Weise soll auch er Einheimische wie Gäste gastfreundschaftlich in dieser Advents- und Weihnachtszeit willkommen heissen.



Der Stand der Evangelischen Kirchgemeinde und sein engagiertes Verkaufsteam: Marina Pinggera, Pfr. Michael Landwehr, Claudia Morell (nicht im Bild: Anita Clavuot).



### ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

#### Weihnachtskonzert

Donnerstag, 28. Dezember 20.30 Uhr in der Dorfkirche. Geniessen Sie die herrliche Weihnachtsstimmung mit dem bekannten Gospelchor «Underground Gospel Project» aus Italien. Preis: CHF 20 bis 25.

#### Miteneand-Zmittag

Donnerstag, 11. Januar und 1. Februar, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung jeweils bis Mittwochmittag an das Evang. Pfarramt (Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

#### Club dals attempos/ Seniorenprogramm

Dienstag, 30. Januar 14.15 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus. Spiel – Spass und Besinnliches mit SDM Hanspeter Kühni.

#### Sing- und Musizierkreis

Nach einer Pause geht es mit dem Sing- und Musizierkreis weiter. Anfangs Februar nehmen wir die Proben wieder auf. Unser nächstes Ziel wird der ökumenische Gottesdienst in der Fasten- und Passionszeit vom Sonntag, 25. März 2007 in der evangelischen Dorfkirche sein. Probebeginn ist am Mittwoch, 14. Februar um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus. Es wäre schön, wenn neue Sänger und Sängerinnen zu unserem Singkreis stossen würden. Ein zeitlich befristetes Mitsingen ist möglich. Auskunft SDM Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22.

#### Weltgebetstag

Für den Weltgebetstag 2007 haben Frauen des Paraguayschen Weltgebetstagskomitees die Liturgie geschrieben. Eine wunderbare Möglichkeit für uns, mehr über Paraguay zu erfahren, über den Alltag von Frauen in diesem Land, über ihre Spiritualität und Glaubenshoffnungen. Das Thema dieses Jahr lautet: Unter Gottes Zelt vereint.

Eine ökumenische Frauengruppe unserer Gemeinde bereitet die Feier zum Weltgebetstag am Freitag, 2. März vor. Wer

sich gerne dem örtlichen Vorbereitungsteam anschliessen möchte, melde sich bei Hanspeter Kühni, Tel. 082 852 37 22.

#### Spielnachmittag

Am Samstag, 6. Januar findet im evangelischen Kirchgemeindehaus, von 14 bis 16 Uhr, die nächste Spielrunde statt. Auskunft erteilt Tumasch Melcher, Beratungsstelle Procap Grischun (Bündner Behinderten Verband) Tel. 081 850 02 02.

### INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER

#### Gottesdienstordnung im Januar

**Montag, 8. Januar 2007**  
17 Uhr Schülermesse – Taufe des Herrn

**Freitag**  
18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr heilige Messe

**Samstag**  
18.30 Uhr santa messa in italiano\*

**Sonntag**  
10 Uhr heilige Messe

**Mittwoch, 30. Januar 2007**  
9 Uhr heilige Messe

#### Gottesdienste übers Neujahr

**Samstag, 30. Dezember 2006**  
18.30 Uhr santa Messa in italiano\*

**Sonntag, 31. Dezember 2006**  
10 Uhr heilige Messe

**Sonntag, 31. Dezember 2006**  
18.30 Uhr santa Messa in italiano

**Montag, 1. Januar 2007**  
10 Uhr heilige Messe zum Jahresanfang

**Freitag, 5. Januar 2007**  
18.30 Uhr santa Messa  
vigilia dell'Epifania

**Samstag, 6. Januar 2007**  
18.30 Uhr santa Messa in italiano

**Sonntag, 7. Januar 2007**  
10 Uhr heilige Messe  
zu den heilige 3 Königen

#### Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband

Samstag, 18.15 Uhr Celerina  
Sonntag, 10 Uhr Samedan  
Sonntag, 17 Uhr Zuoz\*

*Ausnahme ist der erste Sonntag im Monat; dann findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz statt.*

*\* Bitte beachten Sie die veränderten Gottesdienstzeiten während der ganzen Winterzeit.*

#### Schülermesse, Montag, 8. Januar 2007, 17 Uhr

Eingeladen sind alle Schüler und Schülerinnen der 1. bis 6. Klasse.

Die Schülermessen sind ein Angebot für alle Schüler und Schülerinnen der 1. bis 6. Klasse. Nicht dass es für die Grösseren nicht mehr «nötig» wäre, doch wissen wir um die gedrängte Studentafel der Oberstufenschüler.

*Ganz herzlich laden wir zu diesen kurzen Feiern ein.*

#### Ökumenischer Blues-Gottesdienst

Am Sonntag, 14. Januar findet um 10 Uhr in der evangelischen Dorfkirche ein ökumenischer Blues-Gottesdienst statt. In der katholischen Kirche findet eine heilige Messe statt.

#### «Gebetswoche zur Einheit der Christen»

Am Sonntag, 21. Januar findet um 10 Uhr der diesjährige ökumenische Gottesdienst im Rahmen der «Gebetswoche zur Einheit der Christen» in der evangelischen Dorfkirche statt. **ACHTUNG:** Keine Messe in der katholischen Kirche um 10 Uhr!!

Nähere Angaben zu diesen beiden Angeboten siehe auch unter ökumenische Veranstaltungen.

#### Morgenmesse

**Am Dienstag, 30. Januar um 9 Uhr** treffen wir uns zur ersten Morgenmesse im neuen Jahr. Anschliessend genehmigen wir uns einen Kaffee.

**Danke, Grazcha fich, thank you, merci, gracias, grazie**

In den vergangenen Wochen, überhaupt durchs ganze Jahr hindurch, werden wir von Ihnen so toll unterstützt, dass wir



es uns nicht nehmen lassen wollen, Ihnen allen, die Sie in irgendeiner Weise am Leben in der Kirche mittragen, zu danken.

Leben in der Kirche kann nur so entstehen, wenn sowohl Menschen vor, als auch hinter den Kulissen mittragen. Ob «Artisten», «Regisseure», «Requisiteure», oder «Zuschauer-Zuhörer», es braucht beides, denn was wäre ein Zuschauer-Zuhörer ohne Artist, und sein Umfeld, oder ein Artist und sein Umfeld, ohne Zuschauer-Zuhörer?

Wir freuen uns schon jetzt auf all das, was uns das neue Jahr, auch in der Kirche, bringen wird und hoffen auf viele «Artisten», «Regisseure» und «Requisiteure», aber auch auf viele Zuschauer/-innen und Zuhörer/-innen.

Die Bilder sind in den vergangenen Wochen entstanden.

## Das Friedenslicht nach einer langen Reise auch bei uns im Engadin

Herzlichen Dank den Lichtträgerinnen und Lichtträgern, die einen ganzen freien Sonntag für dieses ganz spezielle Erlebnis «opfereten» und in Zürich das Licht fürs Engadin abholten.



In Zürich.



Die Friedenskerze in Celerina wird entzündet.

## Neujahrswunsch

Wann hast du das letzte Mal geträumt? Gemeint sind nicht die Träume in der Nacht oder Tagträume wie «Ich träume davon, dass ich einmal Millionär sein werde».

Gemeint sind vielmehr die Träume, welche von deinen Hoffnungen und Sehnsüchten in deinem Leben erzählen.

Ja, Hoffnungen und Sehnsüchte, wer hat die nicht?

Ist Weihnachten so ein Traum gewesen? Die biblischen Geschichten erzählen von Menschen, die ihre Sehnsüchte, Hoffnungen und Träume von einer besseren Welt gelebt haben, trotz Widerständen und Gefahren.

Weihnachten hält die Sehnsucht wach nach einer Welt, wie sie sein könnte und von Gott gedacht war. Friedlich, gerecht, gewaltfrei und liebevoll. Im Umgang mit deinen Freunden, Eltern, Geschwistern, aber auch mit anderen Menschen kann dieser Traum Wirklichkeit werden.

Auf dass dieser Weihnachtstraum uns durchs ganze Jahr hindurch trägt, begleitet und stärkt.

*Ein gutes, gesundes, erfolgreiches, freud- und friedvolles Neues Jahr wünscht Ihnen die katholische Kirchgemeinde Samedan/Bever.*

Ursula Mühlemann

## SAMEDAN TOURISMUS INFOS

### Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche

Am Donnerstag, dem 28. Dezember ab 20.30 Uhr kommen alle Liebhaber der Gospel-Musik in den Genuss eines ganz speziellen Konzertes. Der bekannte Gospelchor «Underground Gospel Project» aus Italien bringt rhythmische Lieder in unsere evangelische Dorfkirche. Der Chor wurde von der Solistin Angela Baggi gegründet. Angela Baggi gehört zu den bekanntesten

Gospel-Sängerinnen Italiens, dank ihrer Auftritte als Choristin mit weltbekannten Artisten, wie Gloria Gaynor, Zucchero, Giorgia, Celentano, Ron etc. Die Stärke dieses Chores ist die grosse Leidenschaft zur Musik, vor allem zur energischen und rhythmischen «Black-Music». Mit ihrem grossen Repertoire spricht der Chor nicht nur die Liebhaber der Gospel-Musik, sondern alle Musikliebhaber an.

**Eintritt: Erwachsene: CHF 25, Jugendliche bis 16 Jahren und Rentner: CHF 20.**  
Vorverkauf Samedan Tourismus,  
Tel. 081 851 00 60

### «Bun Di Bun An»-Apéro

Am Montag, dem 1. Januar 2007 um 16.30 Uhr, treffen sich Einheimische und Gäste auf dem Dorfplatz, vor dem Gemeindehaus, um beim «Bun di Bun An»-Apéro, der von Samedan Tourismus und der Gemeinde Samedan offeriert wird, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Der Anlass wird vom Quartett der Societed da musica Samedan musikalisch umrahmt.

### Jubiläumskonzert der Fränzlis da Tschlin im Gemeindesaal

Im Jahre 2007 feiern die Fränzlis da Tschlin ihr 25-jähriges Jubiläum.

Mit dem neuen Programm «Intermezzo» werden sie am 26. Januar ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal Samedan alle Liebhaber der Volksmusik erfreuen.

Der blinde Geiger und Klarinettist **Franz «Fränzli» Waser** aus Schleins (Graubünden; heisst heute rätoromanisch «Tschlin») spielte bereits als Schuljunge in einem Kurhotel in St. Moritz zur Unterhaltung auf. Eine Frau Baronin entdeckte Fränzlis hohe Musikalität (er soll das absolute Musikgehör besessen haben) und nahm ihn zur Ausbildung nach Mailand mit. Von Heimweh geplagt, floh der Jüngling aber vorzeitig wieder nach Hause. Zusammen mit einem zweiten Geiger oder einem Klarinettisten, einem Trompeter und einem Bassgeiger zog er mit seiner **Original-Fränzli-Musig** sommersüber von Ort zu Ort engadinaufwärts und durchs Bergell bis hinunter nach Como. In der Zwischensaison trat er überall auf, wo er verlangt wurde. Nach seinem frühen Tod, er war erst 37, wurde Fränzli Waser im Engadin bald zur Legende. Nach seinem Tod spielten seine Brüder und Nachkommen als «Fränzlis» noch bis in die 1930er Jahre in verschiedenen Formationen die überlie-



## SAMEDAN TOURISMUS

ferten Tänze weiter. In den 1970er Jahren liess die **Chapella Barba Peder** die alten Melodien der Fränzlis wieder aufleben und seit 1982 ist das Quintett **Ils Fränzlis da Tschlin** unterwegs.

**Vorverkauf Samedan Tourismus:**

Tel. 081 851 00 60.

Eintritt: CHF 25; Kinder bis 12 Jahre gratis

### Chesa Planta

#### Museum über Wohnkultur

In der **Chesa Planta**, einem ehemaligen Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert, das sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt hat, kann die Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts besichtigt werden. Die Führungen durch das Museum finden ab 27. Dezember 2006 bis 5. April 2007 jeden Dienstag bis Donnerstag um 16.30 Uhr statt.

Eintritt: Erwachsene CHF 10/Kinder und Studenten CHF 5. Für Führungen ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an Herrn Alfons Clalüna, Tel. 081 852 56 24.

#### Kulturarchiv

Ebenfalls in der **Chesa Planta** befindet sich das **Kulturarchiv**, eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das Kulturarchiv jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 081 852 35 31). Die Führungen finden um 16 und 17 Uhr statt.

#### Bibliothek

Nach der Beschädigung der **Chesa Planta** durch einen irrtümlichen Bombenabwurf im Jahre 1943, restaurierte der Architekt Max Alioth die Nord- und Westfassade und schuf die heutigen Bibliotheksräumlichkeiten. Die **Biblioteca rumauntscha da la Fundaziun Planta** ist vom 11. Januar bis 5. April jeweils donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet.

### Kunst und Kultur im Alpenhotel Quadratscha

Ein reizvolles Kunst- & Kultur-Programm erleben Sie auch heuer im **Alpenhotel Quadratscha**. Ansprechende Literatur (von Ihrem Autor persönlich vorgetragen) abgerundet von kulinarischen Genüssen – ein wahrer Schmaus für das Gemüt.

16. Januar 2007, Gertrud Leutenegger; 6. Februar 2007, Iso Camartin; 20. März 2007, Urs Frauchiger; 27. März 2007, U.P. Geisser; 10. April 2007, Urs Augstburger

Für detaillierte Informationen fragen Sie beim **Alpenhotel Quadratscha** ([www.quadratscha.ch](http://www.quadratscha.ch)) oder bei **Samedan Tourismus** ([www.samedan.ch](http://www.samedan.ch)) an.

Eintritt kostenlos. Start der Lesungen jeweils 21.00 Uhr (Ausnahme: 27. März 2007: 18.30 Uhr)

### Schlitteda

In **Samedan**, wie auch in einigen Nachbardörfern, wird in der winterlichen Zeit die traditionelle **Schlitteda** von der **Giuventüna** organisiert. Die Entstehungsgeschichte dieses Brauches geht auf frühere Zeit zurück, als Schlitten und Pferd überall im Engadin die einzigen Beförderungsmittel im Winter waren. Eine bunte Schlittenkolonne zieht durch die winterliche Landschaft. Auf dem typischen Engadiner Schlitten sitzt die Dame in der schmucken Engadinertracht, der Fuhrmann hinten auf dem Sitzbock in Frack und Zylinder, das Pferd reich geschmückt. Auch ein Vorreiter in seiner stolzen Uniform und eine Musikkapelle gehören dazu. Dieser Brauch galt früher im Bauerndorf als der wichtigste Anlass des Winters für Verheiratete und Ledige.

Die **Schlitteda da Samedan** findet am Sonntag 27. Januar 2007 statt.

### Langlaufzentrum

Das **Langlaufzentrum Samedan** wird auch in diesem Winter von der Firma **Minder Sport AG** geführt. Nebst der **Langlaufschule** wird im **Langlaufzentrum** (Golfclubhaus) ein Shop, ein **Fischer-Testcenter** sowie eine «**Stüvetta**», mit Angeboten für den kleinen Hunger, geführt. Ein **Wachsraum**, **Garde-roben** mit Duschen und WC runden das Angebot ab.

Das **Langlaufzentrum** ist täglich von 9.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, Tel. 081 850 03 59.

Für den **Langlaufunterricht** ist wiederum **Gian Duri Melcher** verantwortlich. Als **Einheimischer** und ehemaliger **Rennläufer** kennt er sich in der Region bestens aus und beherrscht auch alle **Finessen** der **Langlauftechnik**.

Herr **Melcher** und sein Team bieten auch in dieser **Wintersaison** nicht nur **Privat- und Klassenunterricht**, sondern auch **nachfolgende Kurse** an.

### Skatingkurse für Frauen

Als **Einstieg** in die **Langlaufsaison** bietet die **Langlaufschule Samedan** erneut die **Skatingkurse für Frauen** an. Bei diesen **Kursen** werden die **Teilnehmerinnen** in die **Finessen** der **Skatingtechnik** eingeführt. Die **Kurse** finden an folgenden **Daten** statt: 15. bis 19. Januar 2007, 12. bis 16. Februar 2007.

Anfängerinnen von 14 bis 15 Uhr  
Fortgeschrittene von 15 bis 16 Uhr  
Kosten: CHF 100

**Anmeldung und Auskunft:**

**Langlaufzentrum Tel. 081 850 03 56**

### Wachskurse

Für ein noch grösseres **Langlaufvergnügen** werden auch **Wachskurse** angeboten. Bei diesen **Kursen** erhalten Sie **Tipps** und **Tricks** für die **optimale Skipräparation**. Die **Kurse** finden jeden **Montag** von 16 bis 17 Uhr ab dem 12. Dezember 2006 statt.

**Kosten CHF 15.**

**Anmeldung bis 15.30 Uhr beim Langlaufzentrum Tel. 081 850 03 59**

### Nordic-Walking-Schnupperlektionen

Probieren Sie **Nordic Walking** aus und Sie werden entdecken, wie **positiv** Ihr **Körper** auf diese **gesunde** Art der **Bewegung** reagieren wird. Ab 7. Dezember bis 12. April 2007 bietet das **Langlaufzentrum** jeden **Donnerstag** von 10 bis 11.30 Uhr **Schnupperlektionen** an.

Eine **Anmeldung** bis am **Vorabend** ist **unerlässlich**. Tel. 081 850 03 59. Die **erste** **Lektion** ist für **Gäste** aus **Samedan** **gratis**. Ab der **zweiten** **Lektion** und **Auswärtige** CHF 10.

### Schneeschuhwandern

**Schneeschuhlaufen** ist eine der **urtümlichsten** Formen der **Fortbewegung**. Die **Inuit** und die **Indianer** haben sich so vor **mehreren** **Tausend** **Jahren** auf der **Jagd** **fortbewegt**. Mit **Schneeschuhen** an den **Füssen** **sinkt** man nicht im **Tiefschnee** ein. Heute ist das **Wandern** mit den **50 bis 80 cm** **langen** **Gehhilfen** keine **Hexerei** mehr und **macht** erst noch **Spass**. Ähnlich wie beim **Berg- oder Skitourensport** gilt es, die **Schnee- und Lawinensituation** richtig einzuschätzen.

**Schneeschuhwanderer** sind zudem **gebeten**, die **Wald- und Wildschon-zonen** zu **respektieren**. Diese **Zonen** dienen der **ungestörten** **Entfaltung** der **Fauna** und zum **Schutze** des **Waldes**. In den **Wald- und Wild-**



## SAMEDAN TOURISMUS

schutzzonen ist jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenskifahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege untersagt. Die Zonenpläne finden Sie unter [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch) oder bei Samedan Tourismus.

Einsteigern empfehlen wir, an der geführten Ganztagestour teilzunehmen, die ab Mitte Dezember bis Mitte März jeden Mittwoch stattfindet. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr im Langlaufzentrum Samedan. Ausrüstung: gute und warme Bekleidung, Sonnenbrille, Skistöcke, Lunch, LVS. Preis: Erwachsene CHF 40 inkl. Schneeschuhen/CHF 25 exkl. Schneeschuhen; Anmeldung bis am Vortag 12 Uhr beim Langlaufzentrum Tel. 081 850 03 59.

### Curling

Interessiert Sie dieser höchst interessante Sport? Das detaillierte Curling-Programm erhalten Sie bei Samedan Tourismus oder im Internet unter [www.curling-samedan.ch](http://www.curling-samedan.ch).

Jeden Dienstag ab 26. Dezember bis 27. Februar, von 20.30 bis 21.30 Uhr Curlingplausch für Alle. Eine erfahrene Person wird Ihnen die Feinheiten dieser Sportart näher bringen. Anmeldung bis 17 Uhr bei Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60.

### Kulinarisches

Was gibt es Schöneres, als einen Ferientag mit einem kulinarischen Höhenflug in einem unserer reizvollen Restaurants zu beenden? Detaillierte Auskünfte über regionale, nationale und internationale Spezialitäten erhalten Sie direkt bei den Restaurants.

### Nachtleben

Mit «back to the roots» ist das Musikprogramm der Caverna Bar im Palazzo Mýsanus überschrieben. Das Programm spielt damit auf Volksmusik an, im weitesten Sinn, authentisch vorgetragen; Volksmusik aus aller Welt: Blues zum Beispiel, oder Irish Folk, Cajun, Latino, Jazz, dargeboten in einem aufgeschlossenen und kleinen Rahmen, nahe und persönlich.

Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.palazzomysanus.ch](http://www.palazzomysanus.ch)

### Weitere beliebte Treffpunkte sind Bar Postillion, im Hotel Post

jeden Abend ausser Sonntag und Montag ab 18.30 bis 2 Uhr, bis 20 Uhr Happy Hours

### Gifhüttli, im Hotel Donatz

Montag bis Samstag ab 16.30 bis 24 Uhr

### Nöldeli-Bar, im Golfhotel Des Alpes

täglich ab 17 bis 24 Uhr

### Pik As, im Hotel Bernina

täglich ab 17.30 Uhr

## EHC SAMEDAN

### 1. Mannschaft

Die Mannschaft startete optimal in die neue Saison. Auf heimischem Eis wurde der CdH La Plaiv in einem schnellen, intensiven Spiel mit 5:3 besiegt. Neu eingeführt wurde die Ehrung der besten Spieler beider Mannschaften, was von beiden Mannschaften positiv aufgenommen wurde.

Das zweite Spiel gegen den HC Poschivo wurde mit 6:1 gewonnen. Trotz einiger Absenzen und während der Partie verletzungsbedingten Ausfällen war der Sieg zu keiner Zeit gefährdet. Das einzige Gegentor wurde mittels eines Penalty erzielt.

Silvaplana gegen Samedan konnte nicht in Silvaplana ausgetragen werden, da das Eis noch nicht bereit war. Die Silvaplanner entschieden sich dafür, ihr Heimspiel in Samedan auszutragen, was bei den Zuschauern zu Beginn für etwas Verwirrung sorgte, da die Tore des EHC auf der Gastseite eingetragen wurden. Das erste Drittel gehörte den Samednern, die 2:0 in Führung gehen konnten. Das Mitteldrittel war von Kampf und Strafen geprägt und es fielen keine Tore. Zu Beginn des letzten Drittels drehte Silvaplana auf und glich innert Minutenfrist zum 2:2 aus. Die Samedner waren wachgerüttelt! Sie kämpften weiter und schossen 4 Minuten vor Schluss den Siegtreffer zum 3:2!

Mit 3 Spielen ohne Niederlage belegt der EHC Samedan per Mitte Dezember die Tabellenspitze. Nach Redaktionsschluss findet noch das Heimspiel gegen Bregaglia am 28. Dezember statt. Die Spiele im Januar: 6. Januar Heimspiel gegen Zernez, 13. Januar Heimspiel gegen Celerina, 21. Januar Auswärtsspiel gegen Celerina, 27. Januar Auswärtsspiel gegen Bregaglia.

### Senioren

Die Vorbereitung der Senioren verlief einmal mehr alles andere als positiv. Die Niederlagen gegen Sils i.D. und Champfer City

stammen zum Grossteil aus der mangelnden Chancenauswertung und teils etwas legerem Defensivverhalten.

Alles andere als gute Vorzeichen fürs erste Coppa-Allegra-Spiel gegen Scuol. Die Mannschaft des EHC zeigte ein völlig anderes Gesicht und spielte wie es sich gehörte. Die mit nur 7 Feldspielern ange-reisten Scuoler kämpften und überzeugten vor allem durch ihr gutes Stellungsspiel. Der EHC ging schon bald in Führung, konnte dies aber nicht wie gewünscht ausbauen. Der schlussendlich mit 7:2 ausgefallene Sieg des EHC konnte vor allem bewerkstelligt werden, da die Kräfte der Scuoler zusehends nachliessen.

Gegen Bregaglia folgte das zweite Heimspiel. Mit dem 6:3 Heimsieg spielte sich die Seniorenmannschaft in eine komfortable Ausgangslage. Der Sieg war zu keiner Zeit richtig gefährdet und hätte um einiges höher ausfallen können.

Nach Redaktionsschluss fanden die beiden Rückspiele statt, die darüber entscheiden, um welchen Rang die Samedner Senioren spielen werden. Nur der Gruppensieg ermöglicht den Einzug in die Finalspiele im Januar.

*Oliver Wertmann*

## BOB UND SKELETON



### Florin/Scheiwiler fahren aufs Podest.

Das Trainingslager in Innsbruck/Igls besuchten die Teams La Fleur und Oli sowie Skeletonfahrer Lorenzo Buzzetti. Oliver Wertmann nahm von Anfang an am Trainingslager teil und absolvierte mit den Anschiebern Silvano Manzoni, Mario Scheiwiler und Rico Florin insgesamt 16 Zweier- und 2 Viererbobfahrten. Reto Florin reiste erst am Mittwochabend an und trainierte erstmals am Donnerstagmorgen. Wie zu erwarten war, fand er sich mit der Bahn schnell gut zu recht. Es war denn auch Reto Florin, der mit Mario Scheiwiler zum dritten Rang aufs Podest



fuhr. Wertmann/Manzoni belegten den fünften Rang beim Saisonauftakt.

Der erste Höhepunkt für die Eiskanal-sportler findet Anfangs Januar mit den Schweizermeisterschaften statt: Samstag, 6. Januar Zweierbob und Skeleton der Herren, Sonntag, 7. Januar Viererbob der Herren (diese drei Rennen mit Samedner Beteiligung!).

*Oliver Wertmann*

### SKICLUB PIZ OT



#### Neueinkleidung Skiclub Piz Ot

Der diesjährige Samedner Weihnachtsmarkt war für viele Kinder des Skiclubs Piz Ot Samedan ein spezieller Tag. Der Samichlaus überreichte den stolzen Kindern die neuen Anzüge für den nächsten Winter. Dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde, der Raiffeisenbank, den einheimischen Sportgeschäften Minder Sport und Topsport, Franziscus & Co., dem Engadin Skimarathon sowie den auswärtigen Sponsoren «Car 4 Women» und «n-energietch» war es möglich, für unsere Kinder neue Ski- und Langlaufanzüge anzuschaffen. Der Vorstand dankt allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung und wir hoffen, mit neuem Material noch bessere Resultate erzielen zu können!



### CULTURA SAMEDAN

**Kulturrat Samedan, Kultur-Würfel Samedan, SAMEDANKultur, CULTURASamedan:** sind dies verschiedene Organisationen, die sich alle irgendwie für Kultur in Samedan verantwortlich zeichnen? Konkurrieren sie sich sogar gegenseitig oder sind die einen für die Rätoromanen und die anderen für die Deutsch- oder Italienisch-sprechenden zuständig? Solche und ähnliche Fragen sind aufgetaucht, seitdem diese vier Bezeichnungen in Samedan kursieren. Für die PR-Fachfrau eine unverzeihliche

Verwirrungsstrategie – für CULTURASamedan eine Suche nach der einen «richtigen» Bezeichnung ihres Tuns. Gelohnt hat sich die Suche, ist doch die Bezeichnung CULTURASamedan in allen hier geläufigen Sprachen verständlich und deutet klar auf ein Was und Wo. Ein weiterer Aspekt: Kultur darf suchen, muss vermeintliche Wahrheiten anzweifeln und Fragen stellen und soll nicht auf Bestehendem beharren, schon gar nicht der PR zuliebe. Zugegeben: eine schwache Entschuldigung der PR-Fachfrau gegenüber, Kulturschaffende und ihre Vertreter verpflichten sich aber damit, ihr Publikum laufend aufzuklären!

### CULTURA *samedan*

#### SAMARITERVEREIN

Am Dienstag, 16. Januar 2007, um 20 Uhr, findet im Restaurant Weisses Kreuz in Samedan die Generalversammlung des Samaritervereins statt.

Alle Mitglieder und auch Neumitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen und wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern des SV Samedan frohe Festtage und ein gesundes Jahr 2007.



Samariterverein  
7503 Samedan

### ELTERNRAT

Unser nächster Stammtisch findet am Freitag, 26. Januar 2007 um 20 Uhr im Hotel Terminus statt.

*Tuot ils genituors chi haun interess da discuter temas actuels davart la scoula u la scoulina sun cordielmaing bainvgnieus.*  
[www.elternrat.samedan.xail.net](http://www.elternrat.samedan.xail.net)



#### Elternfortbildung zu den neuen Medien

##### Von Chats, Messengers, Blogs und Handys

Am 25. November 2006 stellten sich Eltern und Lehrpersonen in Samedan der Herausforderung, die Sprache der Internet-Generation kennen zu lernen. Die Veranstaltung wurde von S&E und dem Elternrat Samedan organisiert.

Unter dem Titel «Kinder erziehen im Medienzeitalter» präsentierte der Fachbereichsleiter Medienbildung an der pädagogischen Hochschule Zürich, Prof. Dr. phil. Thomas Merz-Abt, grundsätzliche Überlegungen zum Thema Medienkonsum. Ausgehend von der Frage, womit wir unsere Zeit verbringen, zitierte Thomas Merz den folgenden Satz aus dem Aufsatz eines Schülers: «Mein Vater schaut immer Fernsehen, auch wenn er schläft». Die Ergebnisse einer Studie zeigen auf, wozu die Lebenszeit heute verwendet wird (Stunden auf Wochen, Monate und Jahre umgerechnet): Medienkonsum 20 Jahre, Erwerbsarbeit neun Jahre, Werbekonsum drei Jahre, Telefon ein Jahr, Volksschule zehn Monate, Gespräche Eltern/Kinder drei Wochen. Diese Entwicklung betrifft Kinder sowie deren Eltern. Für die Erwachsenen bedeutet die aufgeführte «Zeitverwendung» den eigenen Tagesablauf kritisch zu hinterfragen.

##### Was es braucht ist Erziehung

Die Medien – von der Tageszeitung über den Fernsehen bis hin zum Computer – füllen mühelos jede Minute des Tages. Das

Konsum-Muster sagt, was man braucht, um glücklich zu sein. Die Lebenspläne und Idealbilder, die von den Medien präsentiert werden, entsprechen jedoch meist nicht der Wirklichkeit. Selbst das Schönheitsdiktat, das von hoch bezahlten Models vorgelebt wird, ist retouchiert: In den Fotos werden Taillen verengt und Beine verlängert.

Zu diesem Sachverhalt trifft die Aussage des stellvertretenden Chefredaktors von Tele 24, Michael Perricone, zu: «Glauben Sie nur, was Sie selber gesehen haben!» Viele Kinder merken selbst: «das kann es nicht sein», denn kurz nachdem sie etwas konsumiert haben, meldet sich bereits das nächste «must have». Hinzu kommt, dass die meisten Kinder ihre Eltern im Bereich der neuen Medien überholt haben. Dass Kinder in zentralen Bereichen mehr wissen als ihre Eltern hat es vermutlich in der ganzen Geschichte noch nicht gegeben. Die Eltern sollten sich jedoch deshalb nicht entmutigen lassen. Als Erwachsene sollten sie sich erst recht einmischen, denn sie wissen mehr vom Leben.

Die Frage, die Eltern sich bezüglich den Medienkonsum ihrer Kinder stellen sollen, lautet: Was braucht mein Kind, um in dieser von Medien geprägten Welt gesund zu überleben? Die Antwort von Thomas Merz lautet: Erziehung. Sage ein Kind, das an den Computer will: «Was soll ich denn sonst tun?», dann läge es an den Eltern, mit ihm herauszufinden, was es noch tun könnte. Es soll sich vor allem vermehrt auf die reale Welt der Erfahrungen und der Beziehungen einlassen. Mit seinen Kindern hat der Referent die Natur erlebt, indem er mit ihnen eine Strecke, die auf einer Karte am Computer zu sehen war, tatsächlich bewandert hat: Vom Bodensee zum Genfersee. Die Beziehungen sollten – auch zeitlich – wieder an Wert gewinnen: Jene mit den Nachbarn, den Freunden, im Verein und nicht zuletzt in der Familie.

Thomas Merz erinnerte die Eltern auch daran, dass das Leben nicht immer perfekt sei, es aber trotzdem gut sein könne. Das gelte übrigens auch für die Erziehung. Erlebe ein Kind in den Beziehungen aber den Wert dessen, was es bereits hat, empfinde es Dankbarkeit – und Dankbarkeit mache resistent. Ein Kind, das begleitet wird und gelernt hat, die Medien als Ergänzung und Bereicherung und nicht als Ersatz für das reale Leben zu verstehen, wird im kritischen Umgang mit dem Internet neue Welten erschliessen.

### **Vorausschauend handeln**

Um die Anwendung der neuen Medien ging es im zweiten Teil der Elternfortbildung, die durch Schule und Elternhaus (S&E) in Zusammenarbeit mit dem Elternrat Same-

dan in der Sela Puoz organisiert worden war. «Kids am Compi» lautete das Motto von Uorschla Eicher und Rico Puchegger, Fachpersonen für Internetkommunikation und Lehrer. Sie erläuterten Begriffe und begleiteten mit den erforderlichen Erklärungen die Teilnehmer während des unmittelbaren Zugangs in einem Chat.

Zu Beginn ihrer Ausführungen betonten beide Referenten, dass ihre Grundhaltung gegenüber der Internetkommunikation positiv sei. Den Kindern sei der Zugang zum Internet zu ermöglichen, denn Verbote erhöhen bekanntlich den Reiz jener Situationen, die es zu meiden gilt. Das Internet berge zweifellos Gefahren in sich, und in diesem Zusammenhang sei es wichtig, dass Eltern und Schule vorausschauend handeln. Die Prävention beginne beim Know-how, dem Wissen, und der aktiven, begleitenden Anwesenheit der Erwachsenen.

Beim Einstieg im Kids-Chat (einem virtuellen Ort, in dem geplaudert wird) benutzten die Referenten einen Nicki, d.h., einen Decknamen, der keine Rückschlüsse auf Geschlecht, Alter und Wohnort ermöglicht. Diese Vorsichtsmassnahme wurde dringend empfohlen und bereits nach den ersten Kontakten wurde der Grund ersichtlich: «Ottilia» (Uorschla Eicher) wurde in einem eindeutig zweideutigen Dialog verwickelt. Die Betreiber der Chats sind gesetzlich verpflichtet «Aufpasser» zu beschäftigen, die unerwünschte Teilnehmer zum Verstummen bringen. Letztere sind jedoch nach wenigen Sekunden mit neuem Namen wieder mittendrin. Deshalb wurde von den offenen Chats abgeraten. Interessant sind geschlossene Chats wie [www.educanet2.ch](http://www.educanet2.ch), welches vom Bund zur Verfügung gestellt wird und auch für Schulklassen informativ ist. Auch hier gilt jedoch: Nicki nicht vergessen.

Im Gegensatz zu den Chats empfehlen Uorschla Eicher und Rico Puchegger Messenger (auch MSN genannt), welche ebenfalls eine sofortige Nachrichtenübermittlung erlauben. Da der Kreis der Teilnehmer vom Benutzer, in diesem Fall dem Kind, selber bestimmt werden kann, sind MSN es eine gute Alternative zum Chat. Ein MSN kann für die Familie, den Freunden oder eine Schulklasse eingerichtet werden, und Nickis werden darin zum Plausch benutzt. Ein Wiki ist eine Seite aus der Wikipedia. Dieses unentgeltliche, mehrsprachige Nachschlagewerk ist für den Gebrauch zu Hause und in der Schule empfehlenswert.

### **Verbot für Gewaltspiele**

Beim Bloggen und in Foren ist grosse Vorsicht geboten und nicht ohne Nicki einzusteigen.

Der Blog ist ein Internet-Tagebuch, ein Forum, ein virtueller, weltumspannender Dorfplatz, in dem Meinungen und Informationen ausgetauscht werden. Diese zwei Kommunikationsformen sollen Kinder nach Rückfrage mit den Eltern und in deren Anwesenheit benutzen. Filter, die unerwünschte Inhalte (wie Gewalt, Rassismus und Pornografie) zurückhalten sollten, sind nicht zu 100 Prozent sicher. Landet ein Kind – trotz aller Vorkehrungen – auf einer solchen Seite, ist das Gespräch die empfohlene Verarbeitung. Zu diesem Thema hat die Polizei folgenden Link eingerichtet: [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch).

Das Skype ist eine Software zum Herunterladen, die das unentgeltliche Telefonieren erlaubt und wird vor allem von Jugendlichen für Spiele im Internet verwendet. Bei dieser Internetbenutzung sind klare Regeln in der Familie unerlässlich und ein Verbot für Gewaltspiele angebracht. Dies gilt auch für das Handy (Mobiltelefon). Es besteht das Risiko, dass auf einem multimedialen Handy illegale Inhalte übermittelt werden. Auch in solchen Fällen ermitteln die Behörden.

### **Nützliche Links:**

<http://www.tme-online.ch>,  
[www.kids.uorschla.ch](http://www.kids.uorschla.ch),  
[info@uorschla.ch](mailto:info@uorschla.ch), [www.puchegger.ch](http://www.puchegger.ch),  
[www.safersurfing.ch](http://www.safersurfing.ch) und  
[www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch).

*Für den Elternrat Samedan  
Maria Cucchi-Dosch*

## **Samedan im Januar – Mekka der Bluesliebhaber**

Blues ist nicht gleich Blues. Das wird Musikliebhabern klar, die vom 11. bis 14. Januar das «2. Out of the Blue's Samedan» mitverfolgen, ein Musikfestival, das nach seiner erfolgreichen Lancierung vor einem Jahr in wenigen Tagen nach dem gleichen Konzept über die Bühne gehen wird: Insgesamt dreizehn Konzerte sind an drei Abenden zu hören, den Festivalabschluss bildet eine ökumenische Bluesmesse in der Dorfkirche. Auf den drei Konzertbühnen in der Engadiner Lehrwerkstatt (Donnerstag), der Zimmerei Freund (Freitag) und der Engadin Press (Samstag) werden aufstrebende Blues Combos innerhalb eines Wettbewerbblocks um den Sieg und damit ein Musikstipendium an der Blueshochschule von Venedig spielen, den Abschluss eines jeden Konzertabends, der vier bis



fünf Stunden Musikgenuss bietet, be-  
streiten internationale Bluesgrößen.

Blues ist nicht gleich Blues. Am dies-  
jährigen Festival werden Einzelinterpre-  
ten und Bands auftreten, die alle Vari-  
anten dieser Stilrichtung abdecken: von  
den melancholisch-spirituellen Wurzeln  
über Artverwandtes wie Funk, Zydeco  
und Jazz-Blues bis zum Rhythm'n'Blues.  
Da ertönen melancholisch-leise Töne, es  
kann aber auch mal etwas rockiger und  
lauter werden.

Aus den zahlreichen Bewerbungen um  
einen Auftritt innerhalb des Wettbewerb-  
blocks hat die Jury sechs Bands gewählt,  
die dieses Jahr alle aus Italien kommen.  
Es sind dies das «David Speranza Trio»,  
die «Pig Boy Crabshow» und die «Granny  
Says Band», die am Donnerstag auftreten,  
sowie die «Tea Spoon», «Big Mama» und  
«Hot Onions», die am Freitag spielen.  
Zwei von diesen sechs Ensembles wird  
am Samstagabend ein zweiter Auftritt  
gewährt, zudem sind sie eingeladen, am  
nächsten Out of the Blue's einen der Kon-  
zertabende zu eröffnen. Dieses Jahr sind  
dies die Finalisten der ersten Festivalsaus-  
gabe: Amanda e la Banda (am Donners-  
tag) und Wettbewerbssieger Francesco  
Garolfi (Samstag). Als Special Guests,  
welche die Samedner Bluesabende krönen  
werden, konnten die Roberto Ciotti Blues  
Band aus Italien (Donnerstag) sowie die  
Band Mojo Swamp (CH-USA, am Freitag)  
und als Top Act die Doug Douffey Blues  
Band aus Louisiana (Samstag) verpflichtet  
werden. Der ökumenische Gottesdienst  
am Sonntag wird musikalisch vom Rhon-  
da Dorsey Duo umrahmt. Auch wenn die-

se Bands aus der internationalen Blues-  
Szene nur Kennern ein Begriff sind: der  
Name «La Lupa» dürfte vielen bekannt  
sein. Die zweisprachige Sängerin aus dem  
Tessin wird dieses Jahr die Festivalprä-  
sentation übernehmen und auf deutsch  
und italienisch durch die Konzertabende  
führen.

Wer sich dem Blues hingibt, ist vor  
Hunger nicht gefeit. Wie schon vor einem  
Jahr, ist für das leibliche Wohl in Form  
von bluesigen Menues und Drinks vor  
Ort gesorgt; das Hotel Quadratscha und  
das Buffet Espresso werden diesmal aber  
regelrechte Südstaaten-Menüs vorberei-  
ten, an jedem Konzertabend ein anderes.  
Um auch Konzertbesuchern ausserhalb  
des Tals den Festivalbesuch schmack-  
haft zu machen, wurden als weitere  
Neuerung attraktive Pauschalangebote  
mit Hotelübernachtung, Bergbahnticket  
und Konzertabo geschaffen. Aufgrund  
der beschränkten Anzahl Parkplätze in  
Cho d'Punt, wird auf die öffentlichen  
Parkplätze beim Bahnhof Samedan und  
bei der kleinen Umfahrung verwiesen.  
Eine regelmässige Shuttle-Bus-Verbin-  
dung gewährleistet den Transport zu den  
Festivalorten.

Informationen zum 2. Out of the Blue's  
Samedan sind über [www.samedanblues.ch](http://www.samedanblues.ch)  
oder Tel. 081 851 00 60 zu haben.

Der Vorverkauf läuft über Samedan Touris-  
mus, Nico's Music Shop in St.Moritz Bad  
sowie die Creparia Dada's in Sils Maria.

Marie-Claire Jur



## LUDOTECA ARLEKIN

Surtuor 8, 7503 Samedan  
(vis à vis Schreinerei Zangger)

### 25 Jahre Ludoteca Samedan – ein Grund zum Feiern!

In diesem Jahr erwarten Sie attraktive An-  
gebote. Näheres erfahren Sie in der nächs-  
ten Ausgabe der Padella.

#### Spielneuheiten

Keyboard ab 6 Jahre  
Melody Mix ab 3 Jahre

#### Über Ihren Besuch zu den gewohnten Öffnungszeiten freuen wir uns:

Dienstag, 15 bis 17 Uhr  
Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr

#### In den Schulferien:

Dienstag, 16 bis 17 Uhr  
Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ih-  
nen gerne wie folgt zur Verfügung:  
Jeanine Mevio 081 852 48 34, während der  
Öffnungszeiten 079 516 93 02.



## BIBLIOTECA DA SAMEDAN/BEVER

Neuanschaffungen in der Biblioteca da  
Samedan/Bever

Liebe/r Lesefreund/in

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der  
Bibliothek ausleihbar, oder – sofern ausge-  
liehen – reservierbar.

für Erwachsene:

*Simplon von Wolfgang Mock.* Der Simplon-  
Tunnel feierte im Frühjahr 2006 sein  
hundertjähriges Jubiläum. Wolfgang  
Mock hat den Roman über die Hoff-  
nungen geschrieben, die sich mit der  
Entstehung dieses Bauwerkes verbinden.  
Auf Schweizer und italienischer Seite  
der Alpen fiebern die Menschen der Er-  
öffnung des Tunnels entgegen. Auch für  
den Ingenieur Alessandro Tello und seine  
junge Frau Gianna ist der Tunnelbau die  
Chance ihres Lebens. Wie die meisten  
ihrer Mitmenschen sehen sie im Fort-

schritt die Grundlage, auf der sich nicht nur ihr privates Glück, sondern zugleich allgemeiner Frieden und Wohlstand entwickeln werden. SIMPLON erzählt die packende Geschichte der Menschen, die die Vision eines friedlich vereinten Europas teilten, in dem es mehr Arbeit und Wohlstand und weniger Grenzen gibt.

*Patriarchen, zehn Portraits von Alex Capus.* Der Autor portraitiert zehn grosse Firmengründer und Erfinder. Er sucht nach dem einen Augenblick, in dem sich ihre Ideen kristallisierten. Er fragt nach den geschichtlichen und gesellschaftlichen Umständen, unter denen sie zu weltweiter Wirtschaftsmacht aufstiegen, und zeigt auf, dass unternehmerische Abenteuer auch mit menschlichen Wagnissen, enttäuschten Hoffnungen und familiären Tragödien verbunden waren.

### für Jugendliche:

*Sonnenflügel von Kenneth Opiel.* Eine Fledermaus, tapfer und mutig und sie fürchtet sich nicht einmal vor den Eulen, den Erzfeinden aller Fledermäuse. Doch kann sie es auch mit den Menschen aufnehmen? Mit ihren Tierversuchen bedrohen sie die ganze Fledermaus-Kolonie. Eine Fledermaus-Trilogie der spannenden Sorte.

*Merkt doch keiner, wenn ich schwänze. Von Annette Weber.* Der 15-jährige Stefan fühlt sich zu Hause überfordert: Auf die kleine Schwester aufpassen, im Haushalt mithelfen... – alles wächst ihm über den Kopf. Als er in der Schule allmählich abrutscht, drückt er sich vor Klassenarbeiten und macht blau. Schwänzen ist viel einfacher und spannender als Schule – und dann trifft er auch noch Larissa...

### für Kinder:

*Spongebob Schwammkopf.* 2 neue Comics von der neuen Serie. «Der Tag der Krabbenburger» und «Schwammiges Alibi».

*Wo die wilden Kerle wohnen von Maurice Sendak.* Die für den Erwachsenen anfangs so schaurig und finster wirkenden Bilder finden vor allem bei Kindern ab 5 Jahre sehr schnell grossen Anklang. Das Buch hat eine anregende Wirkung auf die Fantasie der Kinder, sicher vor allem deshalb, weil die Identifikation mit dem Jungen, der in grosser Wut und dem Gefühl der Ungerechtigkeit das Elternhaus in Richtung der Insel der Wilden Kerle verlässt, eine ungeahnte Bedeutung zukommt. Gerade das Ungewöhnliche der Darstellung der wundersamen Wilden und der sehr anschauliche Text sprechen sehr an. Und auch der grösste, bockende, wütende, wilde Kerl findet seinen Weg

des Herzens nach Hause – trotz aller Ungerechtigkeit in der Kinderwelt!

### Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 16 bis 18 Uhr  
Dienstag, 9 bis 11 Uhr  
Freitag, 18 bis 20 Uhr

### über die Weihnachtsferien

#### reduziert offen:

27. Dezember 2006	16 bis 18 Uhr
29. Dezember 2006	18 bis 20 Uhr
2. Januar 2007	9 bis 11 Uhr
5. Januar 2007	18 bis 20 Uhr

Über einen Besuch freuen sich: Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig, Giulia Zanetti

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.biblioteca-samedan.ch](http://www.biblioteca-samedan.ch), wo Sie noch weitere Neuheiten finden.



### Leserbrief

#### Be quai chi'd es abel d'as müdar po exister (reacziun a l'artichel «IG chalandamarz»)

*Sch'üna üsanza sto per mort e fin gnir mantgnüda precis uschè sco ch'ella es gnüda festagiada fingià avant decenis d'ons es quai tantüna be plü ün act da museum per qualche fotografs o turists, ün chalandamarz inscenà e mort. Las üsanzas pon be exister inavant sch'ellas sun ablas d'as müdar ed adattar a la vita dad hoz.*

*Scha las mattas pudessan tour part a'l cortegi p.ex. cun blusas da paur ma sainza*



*s-chellas e plumpas füss il cortegi bain bler plü grond e bel. Las chanzuns tunessan blerun plü bain cun daplü vuschs (uossa es quai tantüna bod penibel a tadlar il cratschlöz da quists per mats!). Tuot il rest pudess restar sco fin uossa. Quai füss tantüna ün müdamaint positiv!*

*Be perquai cha ün per Samedrins han incre-schantünna da lur infanzia e dals «bels temps vegls» nu laina tantüna na far ün chalandamarz historic. No lain mantgnair la tradiziun i'l segn dad hoz e sustgnair ün chalandamarz preschaint, vivü cun corp ed orma per ch'el possa survivor e s-chatschar cun superbgia amo varsequants invierns!!*

Famiglia U.e.F. Guler,  
Samedan

### Bildmaterial für die Padella

#### Liebe Leserinnen und Leser der Padella!

Für Ihre aktive Mitarbeit bei der Gestaltung unserer Dorfzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar. Bedauerlicherweise haben wir oft Probleme mit der Qualität der mitgelieferten Fotos. Das liegt meistens daran, dass die Bilder im Word platziert und somit automatisch komprimiert werden.

Um das zu verhindern, bitte wir Sie, uns Ihre Original-Digitalkamerabilder als Anhang zu Ihren Beiträgen zu schicken und in Ihrem Artikel einen Vermerk zu machen, wo die Fotos platziert werden sollen. Ihre Bilder können dann auch grösser abgebildet werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und freuen uns weiterhin auf zahlreiche Artikel.

Redaktion der Padella

### S-chüsa

*Illa Padella da december vainsa publicho duos poesias, üna tituleda «San Niclo» e l'otra «Nadel». Intaunt cha per la prüma d'eira indicho il nom da l'autur, manchai-va quel tar la seguonda. Na da noscha vöglija, dimpersè perche cha la redacziun nu'l cugnuschaiva. Uossa essans però gniesu a savair, chi chi ho scrit quista bellischma poesia, e nus publichains gudent il nom da l'autura: Giovanna Melcher-Clalüna da Samedan. Que'ns displescha e nus duman-dains s-chüsa per quista svista.*

Andrea Urech,  
incumbenzo per la bilinguet